

Lehrersein in Berlin

Beitrag von „kecks“ vom 7. Juli 2016 22:11

nein, meike, das siehst du exakt richtig. ich erlebe das im ehrenamt (leistungssport) mit hauptamtlichen akteuren mit osthintergrund immer wieder. und wieder. und dann nochmal. die betreffenden funktionieren im vorgegebenen kontext ihrer funktion ganz toll. aber wenn sie selbst irgendwas neu definieren, aufgabenbereiche entwickeln und erproben, überhaupt bestehende grenzen ausreizen könnten, passiert ganz genau *nichts*. wird selbiges dann von oben nach langer warterei angeordnet per 'dienstanweisung' - flupps, läuft es. es ist so eine art mischung aus "nichts riskieren wollen" (obwohl sie nichts riskieren würden, sondern lediglich ihnen zugestandenem spielraum kreativ nutzen würden) und "das ist so nicht angeordnet worden". nur nicht auffallen, nur keinen fehler machen, sich immer hübsch bedeckt halten.

ist imo sehr schade; da sind sehr, sehr kompetente leute dabei.